



Wasserversorgungsverband
Tecklenburger Land
Wir sorgen für gutes Wasser

Wirtschaftsplan 2024

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Beschluss über den Wirtschaftsplan	3
Vorbericht	4
Erfolgsplan 2024	32
Vermögensplan 2024	34
Ergebnisplanung 2023 – 2027	38
Finanzplan 2023 – 2027	40
Stellenübersicht 2024	46

Beschluss über den Wirtschaftsplan 2024

Aufgrund der §§ 6 und 16 der Satzung des Zweckverbandes „Wasserversorgungsverband Tecklenburger Land“ in Verbindung mit § 75 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. April 2022 (GV NRW S. 490) und § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 (GV NRW S. 644), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. März 2021 (GV NRW S. 348), hat die Versammlung des WTL am 11.12.2023 folgenden Beschluss über den Wirtschaftsplan 2024 gefasst:

§ 1

Im Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 werden festgesetzt:

Erfolgsplan mit Erträgen von:	26.485.000,00 €
mit Aufwendungen von:	24.025.000,00 €
mit einem Jahresgewinn von:	2.460.000,00 €
Vermögensplan mit Einzahlungen und Auszahlungen von je	28.990.000,00 €
mit Verpflichtungsermächtigungen von	5.740.000,00 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung der Investitionen im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf 20.370.000,00 € festgesetzt.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung, die im Wirtschaftsjahr in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.500.000,00 € festgesetzt.

§ 4

Der Stellenplan wird, wie auf den Seiten 46 ff. dieses Planes dargestellt, mit 86 Planstellen beschlossen.

gez. Hasenkamp

Vorsitzender der
Verbandsversammlung

gez. Buller

Mitglied der
Verbandsversammlung

gez. Meyer

Schriftführer

Vorbericht

zum Wirtschaftsplan des Wasserversorgungsverbandes Tecklenburger Land (WTL) für das Wirtschaftsjahr 2024

I. Allgemeines

Die wirtschaftlichen Folgen des russischen Angriffskrieges in der Ukraine wirken sich weiter nachhaltig auf die Gestaltung des Wirtschaftsplanes 2024 aus.

In 2022 und 2023 haben sich die Projekte teilweise erheblich verzögert, da sich Lieferzeiten für benötigte Materialien verlängerten (Neubau Wasserwerk Dörenthe) oder auch ganze Komponenten wegen fehlender Verfügbarkeit und Planungskapazitäten (Notstromaggregate, PV-Anlagen) nicht in dem geplanten und gewünschten Tempo lieferbar waren.

Zum anderen bewegen sich die Preise für Energie, Material und Dienstleistungen weiter auf einem sehr hohen Niveau. Die Energiepreisbremse wirkt jedoch und führt zumindest zur Vergleichmäßigung der weiter hohen Strombezugskosten. Der Tarifabschluss des TVV-Tarifpartners führt zu deutlich steigenden Personalkosten.

Zusammen mit den deutlich steigenden kalkulatorischen Abschreibungen, insbesondere nach Fertigstellung des WW Dörenthe, wird dies zu spürbaren Gebührenerhöhungen führen müssen.

Prägend für den Wirtschaftsplan 2024 sind erneut die Großprojekte Neubau Wassergewinnung und Wasseraufbereitung Dörenthe sowie der Neubau der Hauptwasserleitung von Ibbenbüren-Schafberg nach Mettingen.

Die Arbeiten für den Neubau der Wasseraufbereitungsanlage und auch der Wassergewinnungsanlage Dörenthe sind in allen Teilprojekten in vollem Gange und gehen zügig voran.

Viele Arbeiten in der **Wassergewinnungsanlage** (Sickerschlitzgräben, Brunnen und Brunnengebäude) sind inzwischen abgeschlossen. In 2024 werden insbesondere die notwendige Anlagentechnik und Elektrotechnik eingebaut und weitestgehend fertiggestellt.

Die Entnahmestation am Dortmund-Ems-Kanal wird nach Beauftragung eines neuen Unternehmens voraussichtlich bis Ende 2023 fertiggestellt.

Auch die notwendigen Rohwasserleitungen auf dem Brunnengelände und die Verbindungsleitungen und Versorgungskabel zwischen Brunnen- und Wasserwerksgelände sind fertiggestellt.

Die **Wasseraufbereitungsanlage** ist in allen Gewerken im Bau und wird bis Ende 2024 weitestgehend abgeschlossen. Die Fertigstellung der Elektrotechnik und der Außenarbeiten wird voraussichtlich jedoch erst in 2025 erfolgen können. Dem schließt sich dann ein ca. 6-monatiger Probetrieb an.

Trotz des sichtbaren Baufortschrittes konnten noch nicht alle in 2023 geplanten Teilprojekte abgeschlossen werden und wurden dementsprechend auch noch nicht durch die beteiligten Baufirmen abgerechnet.

Die anteiligen Ausgabenansätze werden ebenso wie die dafür bereits aufgenommenen anteiligen Finanzierungskredite nach 2024 übertragen.

Das Wirtschaftsjahr 2023 wird voraussichtlich mit einem Jahresüberschuss von rd. 510.000,00 € schließen.

Durch die in 2002 bis 2023 erwirtschafteten Überschüsse (kalkulatorische Abschreibung und kalkulatorische Zinsen) konnten von früher bestehende Verlustviträge ausgeglichen (rd. 0,5 Mio. €) und Investitionen in einem Gesamtvolumen von inzwischen rd. 16,5 Mio. € aus den erwirtschafteten Jahresgewinnen finanziert werden, was zu einer entsprechenden Verringerung des Kreditbedarfes geführt hat.

Nach der zu erstellenden Gebührenkalkulation für 2024 ist aufgrund der deutlich steigenden kalkulatorischen Abschreibungen und Verzinsung des Anlagekapitals sowie der bereits skizzierten erheblichen Kostensteigerungen zur Deckung der Ansätze des Erfolgsplans eine Gebührenerhöhung von 27 Cent/m³ auf 1,85 €/m³ erforderlich.

II. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan weist Gesamteinnahmen in Höhe von rd. 26,5 Mio. € aus. Hieraus lassen sich die Gesamtausgaben in Höhe von 24,0 Mio. € finanzieren, so dass danach ein Gewinn von 2.460.000,00 € verbleibt. Der Gewinn ergibt sich im Wesentlichen aufgrund des Ansatzes von kalkulatorischen Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerte sowie der

kalkulatorischen Verzinsung des Anlagekapitals nach den Vorgaben des § 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes NRW in der Gebührenkalkulation.

Die kalkulatorischen Kosten sind in Summe höher als die in der Handelsbilanz (Erfolgsplan) auszuweisenden tatsächlichen Abschreibungen und Zinsen und führen so bei kalkulatorischer Kostendeckung zu einem verbleibenden Gewinn in der Handelsbilanz (Erfolgsplan). Der Gewinn steht, wie auch nach dem KAG NRW vorgesehen, für Reinvestitionen, aktuell insbesondere WW Dörenthe und Rohrnetz, zur Verfügung und verringert nachhaltig den Kreditbedarf.

Die geplante Einnahme aus dem Wasserverkauf ergibt sich aufgrund der prognostizierten Abgabemengen und der dargestellten Gebührenerhöhung. Aufgrund der regnerischen Witterung in den Sommermonaten ist in 2023 mit einem deutlichen Rückgang der Wasserabgabe zu rechnen. Für 2024 wird deshalb mit einer Wasserabgabe die auf dem durchschnittlichen Niveau der letzten Jahre gerechnet. Insgesamt wird nach der obigen Gebührenanpassung dann mit Erlösen aus der Wasserabgabe in Höhe von 23,63 Mio. € kalkuliert.

Bei der Kalkulation der Wassergebühr für 2024 wurden Gebührenüberhänge aus Vorjahren sowie die Gebührenunterdeckung aus 2022 verrechnet. Per Saldo neutralisierten sich diese Effekte nahezu und haben keine Auswirkungen auf die Höhe der Gebühr für 2024.

Die dadurch bedingte Erlössituation ermöglicht damit auch wieder den Austausch von sanierungsbedürftigen Rohrnetzbereichen nach dem langjährigen zuletzt in 2021 aktualisierten Rohrsanierungskonzept auf dem bisherigen Niveau. Die notwendigen Instandhaltungen in der Wasseraufbereitung und Wassergewinnung (Regenerierung von Brunnen) können ebenso weiterhin bedarfsgerecht durchgeführt werden.

Der Materialaufwand betrifft im Wesentlichen die Kosten für die Stromlieferungen und den Wasserbezug von den Stadtwerken Osnabrück.

Die Strombeschaffung für 2024 war erneut herausfordernd. Der Marktpreis bewegte sich weiter auf hohem Niveau. Für 2024 konnten strukturierte Stromliefervereinbarungen verhandelt werden, die für 2024 Stromkosten erwarten lassen, die sich auf dem Niveau 2023 bewegen, allerdings ohne die „Strompreisbremse“ nachhaltig in Anspruch nehmen zu müssen.

Um unabhängiger vom Strommarkt zu werden, wurden deshalb diverse Projekte zur Eigenstromerzeugung begonnen. Je nach Fertigstellung werden nach und nach bisher am Markt eingekaufte Mengen durch eigenproduzierten Strom ersetzt. Die Amortisationszeiten sind

durch den hohen Eigenverbrauchsanteil kurz und so leistet auch der WTL einen wertvollen Beitrag zur Energiewende.

Mit Wirkung zum 01.01.2019 konnte mit den Stadtwerken Osnabrück ein neuer Wasserlieferungsvertrag mit einer Laufzeit bis 2029 mit einer Gesamtbezugsmenge von jährlich 800.000 m³ abgeschlossen werden. Für das Jahr 2024 wird der Bezugspreis entsprechend der vereinbarten Preisgleitklausel steigen.

Die Personalkosten berücksichtigen die durch die Tarifparteien vereinbarten Tarifierhöhungen des TVV.

Die Tarifierhöhung beinhaltet Einmalzahlungen sowie eine durchschnittliche Anpassung der Tabellenentgelte um 5,5 %. Außerdem wirken sich die Besetzung der in 2023 neu in den Stellenplan aufgenommenen Stellen u. a. für die kfm. Leitung und für die Betreuung der Projekte zur Eigenstromproduktion erstmals ganzjährig aus.

Der Ansatz für die buchhalterischen Abschreibungen berücksichtigt erste hohe Investitionen in die neue Versorgungsstruktur und um das neue Wasserwerk Dörenthe. Ein signifikanter Anstieg der Abschreibungen wird jedoch erst nach Fertigstellung und Inbetriebnahme der Großprojekte rund um das Wasserwerk Dörenthe in 2025 zu erwarten sein.

Die Zinszahlungen entwickeln sich entsprechend der durchgeführten Darlehensaufnahmen zur Finanzierung der Neuordnung der Versorgungsstruktur im Tecklenburger Land und den fortlaufenden Tilgungen. Seit 2022 sind die Zinsen deutlich gestiegen. Die Aufnahme der noch verbleibenden Darlehen zur Finanzierung der neuen Versorgungsstruktur wird deshalb kostenintensiver.

Aufgrund der Verzögerungen im Bauablauf brauchten auch die vorgesehenen Zahlungen für die Errichtung des WW Dörenthe noch nicht in dem erwarteten Umfang geleistet werden. Die vorgesehen Kreditaufnahmen wurde demgemäß nach 2024 verlagert. Auch die Zinsbelastung fällt deshalb erst in 2024 nach und nach mit Aufnahme der notwendigen Kredite an und wird sich erst in 2025 voll auswirken.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bewegen sich unter Berücksichtigung eintretender Preissteigerungen auf dem Planniveau der Vorjahre.

Die Steuerbelastung ergibt sich aus dem prognostizierten Jahresergebnis.

III. Vermögensplan

Der Vermögensplan mit Einzahlungen und Auszahlungen in Höhe von rd. 28,990 Mio. € nimmt die Planansätze aus 2023 auf und führt diese nach dem vorgesehenen Bauablauf fort. Die grundlegenden Projekte zur Neuordnung der Versorgungsstruktur sollen weitergeführt werden.

Wesentliche Maßnahmen hierbei sind der komplette Neubau der Wassergewinnung in Dörenthe und der parallele Neubau der Wasseraufbereitungsanlage (Wasserwerk). Auf die Ausführungen zu den Einzelpositionen des Vermögensplanes wird verwiesen.

Daneben fallen Ausgaben für Netzerweiterungen und Neuanschlüsse als Folge der Erschließung neuer Baugebiete sowie notwendige Leitungserneuerungen zur Kapazitätsverbesserung im Rahmen des Rohrnetzsanierungs- und –instandhaltungskonzeptes an.

Zur Verbesserung der Versorgungssituation und aufgrund von erhöhten Kapazitätsanforderungen eines Großabnehmers sind Leitungsverstärkungen im Bereich der Transportleitung nach Mettingen und der Ortsversorgungsleitungen in Mettingen erforderlich. Der Wirtschaftsplan 2024 enthält deshalb hier entsprechende Ausgaben (Teilausführung).

Infolge des hohen Investitionsvolumens sind Neukreditaufnahmen in Höhe von 20,4 Mio. € vorgesehen. Diese Kredite beinhalten die Finanzierung der teilweise aus 2023 übernommenen Investitionsanteile.

IV. Finanz- und Ergebnisplanung

Die Finanzplanung der Jahre 2023 bis 2027 weist Investitionen in Höhe von rd. 55,3 Mio. € aus.

Als wichtigste Projekte sind darin enthalten:

1. Wasserwerk Dörenthe: Neubau Wassergewinnung, Wasseraufbereitung, Entnahmebauwerk DEK, verbindende Rohrleitungen, Neubau Grundwassermessstellennetz
2. Neubau Transportleitung Ibbenbüren/Schafberg – Mettingen
3. Leitungsbau DA 225 in Mettingen
4. Neubau DMA Mettingen
5. Wasserwerk Lehen: Umrüstung Wassergewinnung
6. Wasserwerk Brochterbeck: Sanierung Brunnenfeld Nord
7. Wasserwerk Brochterbeck: Umrüstung Reinwasserpumpwerk

8. Neubau Freiflächen PV-Anlagen am WW Brochterbeck und WW Schollbruch
9. Neubau Windkraftanlage am WW Brochterbeck
10. Wasserwerk Schollbruch: Grundsanierung

Der dargestellte Investitionsumfang für den Zeitraum 2023 – 2027 ist ohne Darlehensaufnahmen nicht realisierbar. Das Darlehensvolumen wird sich demnach bis zum Ende des Jahres 2027 von jetzt 49,2 Mio. € um 13,3 Mio. € auf dann 62,5 Mio. € erhöhen mit entsprechend erhöhter Zins- und Tilgungsbelastung.

Um kurz- und langfristig vom noch Anfang 2022 sehr niedrigen Zinsniveau zu profitieren, wurde eine gestaffelte Kreditstrategie entwickelt. Ein Großteil der notwendigen Kredite konnte mit einer Zinsfixierung von 20 – 30 Jahren abgeschlossen werden. Auch die für 2024 vorgesehen Kredite sollen dieses Zinslaufzeiten enthalten. Aufgrund der beschriebenen Bauzeitverlängerung wurden auch die Darlehensaufnahmen in großen Teilen nach 2024 verlagert.

Wie beschrieben werden die Auswirkungen der zu erwartenden Kostensteigerungen (Strom- und Wassereinkauf, Verteuerung Materialbeschaffung und Dienstleistungen, Personalkosten und insbesondere kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen) in 2024 zu Gebührenerhöhungen von durchschnittlich 27 Cent/m³ führen.

Zusätzlich wird bei gleichbleibendem Instandhaltungsniveau die immer noch hohe Investitionstätigkeit durch das dadurch bedingte stark ansteigende Abschreibungsniveau neben anderen Effekten (Entschädigungszahlungen Grundwasserentzug, Personalkostensteigerungen, Entwicklung Wasserabsatz Großkunden, rückläufige Erträge aus der Auflösung von Anschlussbeiträgen und Hausanschlusskosten, Verstärkung der investiven Leitungssanierung) bis 2027 zu Gebührenerhöhungen in Höhe von weiteren rd. 25 Cent/m³ führen müssen. In Summe wird somit das Gebührenniveau bis 2027 um rund 52 Cent/m³ gegenüber 2023 steigen.

Als Gegenmaßnahme zur Unsicherheit an den Strommärkten hat der WTL ein Energiekonzept erstellt, um soweit wie möglich eine Eigenversorgung mit Strom zu gewährleisten. Hier kommt in erster Linie der Neubau von PV-Anlagen und ggf. Windkraftanlagen in Frage. Der produzierte Strom soll so weit wie möglich durch den WTL selbst genutzt werden. Es ergeben sich auf dem aktuellen Strompreisniveau sehr geringe Amortisationszeiten.

Außerdem wird das zertifizierte Energiemanagement weiter intensiviert. Hieraus sollen sich weitere Maßnahmen zur Energieeinsparung und Energieoptimierung ergeben. Außerdem

leistet der WTL hierdurch einen wertvollen Beitrag zu CO₂-Reduzierung. Klimaschutz hat deshalb auch einen deutlich höheren Stellenwert im Zielkonzept des WTL erhalten.

Auch die zukünftigen Wasserabgabemengen haben signifikanten Einfluss auf die Entwicklung der Gebührensätze.

V. Stellenplan

Nach den umfangreichen Stellenanpassungen im Vorjahr weist der Stellenplan in 2024 weiter 86 Planstellen aus. Die Besetzung von 2 vakanten Stellen soll in 2024 erfolgen.

VI. Einzel Erläuterungen

Die laufende Nummer stimmt mit der in der Erläuterungsspalte des Erfolgs- und Vermögensplanes enthaltenen Hinweisziffer überein.

Erfolgsplan

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
-----------------	--------------------	----------------------

1	Wasserabgabe	Ansatz aufgrund der Vorjahreszahlen unter Berücksichtigung der Verbrauchsprognosen der Großabnehmer.
---	--------------	--

Im Gegensatz zu den extrem trockenen und heißen Vorjahren war das Wetter in den Sommermonaten 2023 deutlich feuchter. Der Wasserabsatz ist deshalb in 2023 signifikant rückläufig. Für 2024 wird in der Prognose ein mittlerer Ansatz gewählt.

Die Stadtwerke Georgsmarienhütte können bis zu 200.000 m³ Wasser für die Versorgung von Teilen der Gemeinde Hagen aTW beziehen. Für 2024 wird mit einer Abnahmemenge von 100.000 m³ kalkuliert.

	Abgabemengen	Tarif	Umsatz Gesamt (≙)
	m ³	€/m ³	€
Tarifabnehmer	9.010.000	1,85	16.600.000 ≙
öffentliche Einrichtungen	175.000	1,67	290.000 ≙
Weiterverteiler	100.000	0,82	85.000 ≙
gesamt	<u>9.285.000</u>		16.975.000
Grundgebühr für Wasserzähler und Standrohre			6.655.000
Umsatz aus Wasserabgabe gesamt			23.630.000

Der in der Gebührenkalkulation zu berücksichtigende Saldo aus Gebührenüber- und unterdeckungen der Vorjahre wirkt sich mit 9.000,00 € erlösmindernd aus.

2	Auflösung Ertragszuschüsse	Hier wird die anteilige jährliche Auflösung der in Vorjahren in der Bilanzposition „Empfangene Ertragszuschüsse“ passivierten von den Kunden erhaltenen Anschlussbeiträge und Hausanschlusskosten ausgewiesen. Die Auflösung erfolgt in gleichem Verhältnis wie die durchschnittliche Abschreibung des aus den Baukostenzuschüssen finanzierten Anlagevermögens.
---	----------------------------	--

3	sonstige Umsatzerlöse	Die sonstigen Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen, Kostenerstattungen für von durch die Kunden veranlassten
---	-----------------------	---

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
		Umlagungen von Hausanschlussleitungen, Entgelte für die Überlassung von Hebedaten, Erstattungen von durch Bergschäden verursachten Rohrleitungsschäden, Erträge aus der Mitverlegung von Telekommunikationsleitungen im Rahmen der Herstellung von Wasserhausanschlüssen sowie die Überlassung von Mehrspartenhausanschlüssen. Der Ansatz orientiert sich an Erfahrungswerten aus Vorjahren. Das tatsächliche Ergebnis ist durch Einzelmaßnahmen bedingt.
4	Aktivierte Eigenleistungen	Es handelt sich um einen Korrekturposten (<i>insbesondere Personalkosten</i>) zu in anderen Positionen des Erfolgsplanes enthaltenem Aufwand für in Eigenleistung erstellte Gegenstände des Anlagevermögens (<i>im wesentlichen Hauptleitungsnetz und Hausanschlüsse</i>). Der Ansatz orientiert sich an dem für 2024 zu erwartenden Investitionsvolumen (<i>insbesondere Lohnkosten für die Herstellung der Hausanschlüsse</i>). Auch die Fremdleistungsarbeiten zur Anpassung der Versorgungsstruktur (z. B. Wasseraufbereitung Dörenthe, Wassergewinnung Dörenthe und Entnahmeeinrichtung am Dortmund-Ems-Kanal) sind mit einem Gemeinkostenanteil zu berücksichtigen und führen aufgrund ihres großen Volumens in 2024 zu einem Ansatz auf sehr hohem Niveau. Die aktivierten Eigenleistungen werden mit den jeweiligen Investitionsprojekten aktiviert und erhöhen somit die Abschreibungsbasis in Folgejahren.
5	Sonstige betriebliche Erträge	Der Ansatz enthält insbesondere die nicht vorhersehbaren Versicherungserstattungen für Rohrbruchschäden und Kostenerstattungen seitens der Straßenbaulastträger für Leitungsumlegungen im Zuge von Straßenbaumaßnahmen. Außerdem werden hier die Erstattungsbeträge aus der „Strompreisbremse“ verbucht.
6	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	Hier ist insbesondere der Wasser- und Stromeinkauf enthalten. Der Wasserankauf enthält den Bezug von den Stadtwerken Osnabrück für die Versorgungsgebiete in Lotte und Westerkappeln in einer Gesamtmenge von 800.000 m ³ . In 2019 konnte mit den Stadtwerken Osnabrück ein neuer Wasserlieferungsvertrag mit einer Laufzeit bis 2029 abgeschlossen werden. Aufgrund der enthaltenen Preisgleitformel ist entsprechend der allgemeinen Preissteigerungsraten mit Steigerungen der Wasserbezugskosten zu rechnen. Die spezifischen Strombezugsmengen sind in den letzten Jahren aufgrund der eingeleiteten Maßnahmen zur Energieeffizienz gesunken.

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
		<p>Im Gegensatz zu 2023 besteht in Bezug auf die Strombezugskosten in 2024 mehr Gewissheit. Inzwischen konnten abschließende Liefervereinbarungen für das Gesamtjahr 2024 geschlossen werden. Die Gesamtkosten werden rd. 1,8 Mio. € betragen.</p>
7	Aufwendungen für bezogene Leistungen	<p>Der Ansatz beinhaltet die Fremdleistungen, die der WTL für die Instandhaltung der Anlagen und des Rohrnetzes beauftragen muss.</p> <p>Hauptbestandteile des Ansatzes im Bereich Wasserverteilung sind die Kosten für die Rohrbruchbeseitigung (rd. 300.000 €), die allgemeine Unterhaltung des Rohrnetzes und der Hausanschlüsse (150.000 €) sowie insbesondere die Erneuerung von schadhaften Netzstrecken und Hausanschlüssen nach dem bereits vor einigen Jahren erstellten Rohrnetzsanierungskonzept, hierfür können auch in 2024 ausreichend hohe Mittel in Höhe von rd. 2 Mio. € bereitgestellt werden.</p> <p>Für die Wasseraufbereitung und Wassergewinnung (z. B. Regenerierung von Brunnen) und Hochbehälter können wieder die wesentlichen zur Instandhaltung benötigten Mittel bereitgestellt werden.</p> <p>Für die Abrechnung der Wassergebühren werden die beauftragten Dienstleister rd. 540.000 € erhalten.</p>
8	Personalaufwand	<p>Die Tarifparteien haben für 2024 Einmalzahlungen sowie Tarifierhöhungen von 5,5 % vereinbart. Dies wirkt sich mit rd. 500.000,00 € auf die Höhe der Personalkosten aus. Zusätzlich tragen die im Rahmen des Stellenplanes 2023 beschlossenen Änderungen sowie Höhergruppierungen und Anpassungen der Dienstaltersstufe zu Erhöhung des Ansatzes bei.</p>
9	Abschreibungen	<p>Ansatz unter Berücksichtigung der getätigten Investitionen. Trotz der erheblichen Investitionen steigen die <u>buchhalterischen</u> Abschreibungen nur moderat an. Die Anlagen befinden größtenteils im Bau. Erst nach Fertigstellung wird eine signifikante Erhöhung der Abschreibungen zu verzeichnen sein.</p>
10	Sonstige betriebliche Aufwendungen	<p>Der Ansatz beinhaltet im wesentlichen Kosten der Verbrauchsabrechnung, Versicherungen und Entschädigungszahlungen an die Landwirtschaft. Das an das Land NRW abzuführende Wasserentnahmeentgelt ist hier mit 175.000,00 € enthalten (nach Verrechnung mit Kosten für Maßnahmen des Grundwasserschutzes im Rahmen der Kooperation Landwirtschaft/Wasserwirtschaft).</p>

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
11	Zinsen und ähnliche Erträge	Guthabenzinsen für zwischenzeitige Liquiditätsüberschüsse und vereinnahmte Stundungszinsen.
12	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Der Ansatz berücksichtigt auch die Zinszahlungen im Rahmen des Finanzierungskonzeptes zur Finanzierung der Neuordnung der Versorgungsstruktur im Tecklenburger Land. Danach sind auch für 2024 ff. weitere Kreditaufnahmen zu dann aktuellen Marktkonditionen mit gestaffelten Laufzeiten vorgesehen.
13	Steuern vom Einkommen und Ertrag	Für 2024 zu erwartende Körperschaft- und Gewerbesteuerbelastung bei Realisierung des eingeplanten Jahresergebnisses.
14	Sonstige Steuern	Der Ansatz enthält die zu zahlenden Grund- und Kfz-Steuern.

Vermögensplan

- Auszahlungen -

15	Grunderwerb	Aus diesem Ansatz der mögliche Kauf von Grundstücken in den Wasserschutzgebieten aus Gründen des Wasser-schutzes finanziert werden.
16	Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen (<i>Gewinnungs-, Aufbereitungs- und Bezugsanlagen</i>)	Ansatz für den allgemeinen Bedarf im Bereich der Wassergewinnungs-, -aufbereitungs- und -bezugsanlagen
17	<u>Wasserwerk Brochterbeck</u> <i>- Sanierung Klimaanlage, Erneuerung Verdichteran-lage</i>	<p>Die Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik wurde im Jahr 2013 teilsaniert [neue energieeffiziente Umwälzpumpen für den Wärme- und Kältekreislauf, teilweise Erneuerung der Leitungssysteme, Erneuerung der Ortsautomatik, Anbin-dung an das Prozessleitsystem (PLS)]. Die Kosten lagen bei ca. netto 165.000 €. Durch die Teilsanierung konnte der Energieverbrauch um ca. 420.000 kWh pro Jahr gesenkt werden (Kostensparnis ca. 60.000 €/a, Amortisationszeit ca. 2,75 Jahre). Der Energiebedarf beträgt aber immer noch circa 180.000 kWh (zum Vergleich: gesamter Bauhof und Verwaltungsgebäude Laggenbeck ca. 120.000 kWh) und soll weiter reduziert werden.</p> <p>Durch das Fachbüro Born & Ermel, Achim wurde ein Kon-zept mit mehreren möglichen Ausführungsvarianten vorge-legt. Die daraus nachfolgend zur maximalen Steigerung der Energieeffizienz abgeleiteten Maßnahmen erfolgten</p>

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
		<p>schrittweise mit anschließender Testphase in enger Abstimmung mit dem Fachbüro.</p> <p>Um den Energiebedarf weiter zu reduzieren, sind die Maschinen- und Filterhallen bereits Mitte 2023 mit leistungsfähigen dezentralen Luftentfeuchtern ausgestattet und die Klimaanlage für diese Bereiche abgeschaltet worden.</p> <p>Die Klimaanlage wird im Zuge der ab 2025 geplanten Sanierung des Sozialtraktes nur noch zur Bedienung der Sozialbereiche mit Raumwärme und Warmwasser mit einer deutlich kleineren, neuen Verdichteranlage (Wärmepumpe) ausgestattet werden. Als regeneratives Medium wird vor Ort produziertes Reinwasser genutzt (klimaneutral).</p>
18	Erneuerung U-Pumpe, Frequenzumrichter Brunnenfeld Mitte	Das Brunnenfeld Mitte besteht aus 5 Vertikalbrunnen Nr. 13 bis 17, die in 2005 neu errichtet wurden. Die mittlerweile 18 Jahre alten Unterwasserpumpen sowie Frequenzumrichter sind abgängig und entsprechen nicht mehr den aktuellen Anforderungen an Energieeffizienz auf der Grundlage des EnMs DIN EN 50.001. Eine Neuausrüstung mit hocheffizienten Pumpsystemen mit Synchronmotoren und Frequenzumrichtern ist vorgesehen.
19	Sanierung Brunnenfeld Nord	Das Brunnenfeld Nord besteht aus 5 Vertikalbrunnen Nr. 1 bis 5 sowie dem Horizontalbrunnen I aus dem Jahr 1981 sowie 2 Vertikalbrunnen Nr. 18 und 19 aus dem Jahr 2005. Aufgrund der geringen Eisen- und Manganwerte findet keine nennenswerte Brunnenalterung statt. Die Brunnenbauwerke müssen daher nicht saniert werden. Die Technische Ausrüstung (Pumpen, Steigleitungen, Elektroschaltanlagen, Steuerungstechnik) sowie die Brunnengebäude der 5 Vertikalbrunnen Nr. 1 bis 5 sind mittlerweile 42 Jahre alt und daher erneuerungswürdig. Die alten Unterwasserpumpen sowie Frequenzumrichter sind abgängig und entsprechen nicht mehr den aktuellen Anforderungen an Energieeffizienz auf der Grundlage des EnMs DIN EN 50.001. Eine Neuausrüstung mit hocheffizienten Pumpsystemen mit Synchronmotoren und Frequenzumrichtern ist vorgesehen. Zudem sollen die unterirdischen Brunnen-schachtbauwerke durch oberirdische moderne Brunnengebäude ersetzt werden.
20	Umrüstung/Sanierung Reinwasserpumpwerk	Das Reinwasserpumpwerk ist 1984 mit dem Wasserwerk Brochterbeck in Betrieb gegangen und mittlerweile 40 Jahre alt. Dieses wurde in 2010 einer aufwendigen Revision unterzogen und zeigt nach nunmehr weiteren 14 Jahren Dauerbetrieb erheblich Schäden an der Hydraulik, die die Versorgungssicherheit gefährden. Es besteht aus 2 Pumpen mit 420 m ³ /h, 104 m, 200 KW, 400 V (RWP 1 und 2) und 2 Pumpen mit 600 m ³ /h, 108 m, 300 KW, 10 KV-

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
		Mittelspannungsmotoren (RWP 3 und 4). Aufgrund eines technischen Defektes werden noch in 2023 die Reinwasserpumpen 1 und 2 durch hocheffiziente Pumpsysteme sowie Umstellung auf Frequenzumrichterbetrieb ersetzt. Diese vorgezogene Maßnahme war ohnehin mit der Umstellung auf eine neue Versorgungsstruktur in 2024 vorgesehen. In 2024/2025 sollen dann auch die RWP 3 und 4 durch 3 neue hocheffiziente Pumpsysteme ersetzt und auf Spannungsebene 400 V umgestellt werden.
21	<u>Wasserwerk Dörenthe</u> - <i>Neubau Entnahmehauwerk DEK und Vorbehandlungsstufe</i>	<p>Neubau eines Einlaufbauwerkes im Kanalquerschnitt Dortmund-Ems-Kanal (DEK) und einer Vorbehandlungs- und Pumpstation zur Entnahme und Vorreinigung von Oberflächenwasser aus dem DEK sowie verbindende Rohrleitung DN 700.</p> <ul style="list-style-type: none">• Los 1 DEK-Entnahmehauwerk• Los 2 DEK-Vorbehandlungs- und Pumpstation• Los 3 Anlagentechnik• Los 4 Transportleitung DEK nach WW Dörenthe• Los 5 Elektrotechnik <p>Mit dem Bau von Los 2 wurde im März 2018 begonnen. Die Fertigstellung aller 5 Lose war für Anfang 2021 vorgesehen. Bis Mitte 2021 sind die Bauarbeiten der Lose 2 bis 5 fertig gestellt worden und betriebsbereit.</p> <p>Aufgrund von Ausführungsfehlern der beauftragten Tiefbaufirma sowie Bauüberwachungsfehler des bauleitenden Ingenieurbüros (Sachverständigengutachten vom 27.05.2020) mussten die Arbeiten für Los 1 DEK-Entnahmehauwerk im Kanalquerschnitt im November 2018 gestoppt werden. Mehrfache außergerichtliche Einigungsbemühungen sind gescheitert, so dass WTL nach Rechtsberatung den Bauvertrag mit der ausführenden Tiefbaufirma Ende September 2021 aus wichtigem Grund gekündigt hat.</p> <p>Eine infolge der Ausführungsfehler jetzt notwendige geänderte Bauausführung in Form einer Unterwasserbetonsohle mit Zugpfahlgründung wurde bis Ende 2021 bei geeigneten Fachfirmen neu angefragt. Im Februar 2022 lag nur das unverbindliche Angebot eines Bieters vor. Nach mehreren Verhandlungsgesprächen zur technischen und wirtschaftlichen Klärung konnte der Auftrag zur Restabwicklung des Bauwerks im Juli 2022 mit einer Nettoauftragssumme von 1,82 Mio. € erteilt werden.</p> <p>Der bestehende mangelbehaftete Spundwandkasten wird für die Restabwicklung weiter genutzt. Nach umfangreicher Arbeitsvorbereitung wurde im Mai 2023 mit den Arbeiten begonnen. Das Bauwerk wird planmäßig bis Ende 2023 fertig gestellt. Kleinere Restarbeiten werden noch Anfang 2024 abgewickelt.</p>

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
		<p>Die Gesamtkosten werden sich auf ca. netto 5,7 Mio. € belaufen.</p> <p>Ein Rechtsstreit zwischen den Beteiligten (WTL, Ingenieurbüro, Baufirma) bezüglich der Fehler bei der Bauausführung / Bauüberwachung ist wahrscheinlich, da die dadurch verursachte geänderte Bauausführung deutlich kostenintensiver ausfällt (ca. plus 1,5 Mio.€) und entstehende Mehrkosten einzuklagen wären.</p>
22	<u>Wasserwerk</u> <u>Dörenthe</u> - <i>Neubau WGA</i>	<p>Auf dem Wassergewinnungsgelände sind 18 Vertikalbrunnen und 2 Horizontalbrunnen zur Grundwasserentnahme sowie 10 offene Versickerungsbecken (Teiche) mit einer Fläche von knapp 2 Hektar zur Anreicherung des Grundwassers mit Oberflächenwasser aus der Glane vorhanden. Die Brunnen sind überwiegend in den 50er Jahren gebaut worden und aufgrund fortschreitender Alterung abgängig. Die offenen Versickerungsbecken können weiter betrieben werden.</p> <p>Die Genehmigungs- und Entwurfsplanungen wurden losweise nach Erfordernis erstellt. Der Status ist nachfolgend aufgeführt. Die Termineinhaltung ist stark abhängig von den Baueinschränkungen durch landschaftsökologische/faunistische Vorgaben der Naturschutzbehörden.</p> <p>Die Neubauleistungen sind in insgesamt 9 Baulosen unterteilt:</p> <p>Los 1 Brunnenbau</p> <ul style="list-style-type: none">• Neubau von 23 Brunnen• Fertigstellung Mitte 2021 (abgeschlossen) <p>Los 2 Sickerschlitze (SSG)</p> <ul style="list-style-type: none">• Neubau von 10 SSG• Fertigstellung Mitte 2021 (abgeschlossen) <p>Los 3 Brunnen- und Technikgebäude</p> <ul style="list-style-type: none">• 25 Gebäude 2023 fertig gestellt (abgeschlossen) <p>Los 3a Brunnengebäude (Material Anschlussleitungen / Mauerdurchführungen Brunnen)</p> <ul style="list-style-type: none">• Geliefert Anfang 2021 (abgeschlossen) <p>Los 4 Brunnengebäude (Dach- & Zimmerarbeiten)</p> <ul style="list-style-type: none">• In 2023 fertig gestellt <p>Los 5 Boden- und Wandbeläge</p> <ul style="list-style-type: none">• In 2023 fertig gestellt <p>Los 6 Anlagentechnik /Technische Ausrüstung</p> <ul style="list-style-type: none">• Ausführung Ende 2023 / Frühjahr 2024

<u>lfd. Nr.</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Erläuterungen</u>
		<p>Los 7 Rohrleitungsbau WGA (Brunnenfeld)</p> <ul style="list-style-type: none">• In 2023 fertig gestellt <p>Los 8 Wegebau</p> <ul style="list-style-type: none">• In 2023 fertig gestellt <p>Los 9 Elektrotechnik</p> <ul style="list-style-type: none">• Ausführung ab Ende 2023 bis Herbst 2024 <p>Los 10 Kompensationsmaßnahmen nach Landschaftsgesetz (Untere Naturschutzbehörde Kreis)</p> <ul style="list-style-type: none">• in 2023 fertig gestellt (Wiederaufforstung) <p>Los 11 Zaunanlage</p> <ul style="list-style-type: none">• Ausschreibung ab Herbst 2023 geplant• Ausführung Ende 2023 / Anfang 2024 <p>Auf der Grundlage der erteilten Aufträge inklusive Nachträge, Kostenschätzungen und Ingenieurhonorare werden für den Neubau der Wassergewinnungsanlage (WGA) nunmehr Investitionskosten von rd. netto 11,8 Mio. € (ohne Los 7) inklusive der Zaunanlage erwartet.</p>
23	<u>Wasseraufbereitungsanlage</u> <u>Dörenthe</u> - <i>Neubau WAA</i>	<p>Das Wasserwerk Dörenthe wurde 1952/1953 von der damaligen Preussag zur Wasserversorgung des 100 MW-Steinkohlekraftwerkes Ibbenbüren gebaut. Zur Kapazitätserhöhung wurde bereits 1955 eine Erweiterung durch den Neubau eines Entnahme- und Pumpwerkes an der Glane südlich von Saerbeck zur Oberflächenwasserentnahme und die Errichtung einer Grundwasseranreicherungsanlage in Form von 10 Versickerungsbecken östlich des Wasserwerkes Dörenthe vorgenommen.</p> <p>Am 01.03.1997 hat der WTL die gesamten Anlagen des Wasserwerkes Dörenthe von der DSK (heute RAG) übernommen.</p> <p>Das Wasserrecht erlaubt am Standort Dörenthe eine Wasserförderung von 4,3 Mio. m³/a Grundwasser. Davon sind 2,2 Mio. m³/a angereichert aus infiltriertem Oberflächenwasser aus der Glane. Für die Grundwasserentnahme ist das Wasserrecht (Bewilligung) bis zum 31.12.2029 befristet. Die wasserrechtliche Erlaubnis für das Oberflächenwasser Glane ist bis zum 31.12.2025 gültig. Fristverlängerungen können bei der Bezirksregierung Münster jederzeit beantragt werden, die im Regelfall ohne besondere Auflagen genehmigt werden.</p> <p>Angesichts des Alters des Wasserwerkes Dörenthe, der vorhandenen technischen Mängel und insbesondere wegen der eingeschränkten Förder- und Aufbereitungskapazität (max. Leistung ca. 3,0 Mio. m³/a) wurde entschieden, die Wasseraufbereitungsanlage Dörenthe komplett neu zu bauen. Schon frühzeitig wurde wegen der örtlichen Nähe</p>

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
		<p>zum neuen Wasserwerk und besseren Wasserqualität entschieden, die 10 km entfernte Oberflächenwasserentnahme an der Glane südlich von Saerbeck aufzugeben und durch eine Entnahme aus dem DEK zu ersetzen.</p> <p>Das neue Wasserwerk Dörenthe setzt sich aus 2 Aufbereitungsanlagen (1 DEK-Oberflächenwasseraufbereitung / 1 Grundwasseraufbereitung) zusammen.</p> <p>DEK-Aufbereitung (separate Aufbereitungshalle)</p> <ul style="list-style-type: none">• Flockungs- und Sedimentationsanlage (Actiflo)• Pumpwerk mit Vorlagespeicherbehälter• Filterstufe (2 Stahldruckbehälter) <p>Grundwasseraufbereitung (separate Aufbereitungshalle)</p> <ul style="list-style-type: none">• Teilentsäuerungsstufe (Kaskadenbelüftung)• Zwischenpumpwerk zur Druckerhöhung• Filtrationsstufe (6 Stahldruckbehälter)• Adsorptionsstufe zur Entfernung Spurenstoffe• Restentsäuerungsstufe (Flachbettbelüfter)• Reinwasserpumpwerk mit Reinwasserbehälter <p>Betriebsgebäude (zwischen den beiden Aufbereitungshallen)</p> <ul style="list-style-type: none">• Meisterbüro / Sozialräume / Sanitäranlagen• Leitwarte• Besprechungs- und Medienraum <p>DEK-Schlammbehandlungsanlage</p> <ul style="list-style-type: none">• 3 rechteckige abgedeckte Speicherbecken aus Stahlbeton mit Schlammräumern, Betondecke <p>GW-Schlammbehandlungsanlage</p> <ul style="list-style-type: none">• 2 rechteckige Speicherbecken aus Stahlbeton mit Pultdach als Stahlkonstruktion für PV-Module <p>Die Bauarbeiten sind auf 17 Teillose aufgeteilt.</p> <p>In einem ersten Bauabschnitt wurde das DEK-Schlammabsetzbecken (Los 1 bis 3) vorgezogen und bereits in 2020 errichtet, um die Eisenoxidschlämme aus dem vorhandenen alten Wasserwerk zwischenspeichern zu können, da die vorhandenen Schlammanlagen im Baufeld rückgebaut werden mussten.</p> <p>In einem zweiten Bauabschnitt erfolgt der Bau des neuen Wasserwerkes.</p> <p>Los 4 Hoch- und Ingenieurbau</p> <ul style="list-style-type: none">• Beginn Bauausführung Herbst 2020

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
		<ul style="list-style-type: none">• Fertigstellung Frühjahr 2024
Los 5	erdverlegter Rohrleitungsbau	<ul style="list-style-type: none">• Ausschreibung Ende 2023• Ausführung Mitte 2024
Los 6	Wegebau / Oberflächen	<ul style="list-style-type: none">• Ausschreibung Anfang 2024• Ausführung Herbst 2024
Los 7	Zaunbau	<ul style="list-style-type: none">• Ausschreibung Herbst 2024• Ausführung Ende 2024
Los 8	Spezialtiefbau (Spundbaugrube 5 m tief)	<ul style="list-style-type: none">• Maßnahme in 2020 abgeschlossen
Los 9a	Bodenbeläge Aufbereitungshallen	<ul style="list-style-type: none">• Beauftragt Herbst 2021• Ausführung Mitte 2024• Industriebodenbeschichtung
Los 9b	Bodenbeläge Betriebsgebäude	<ul style="list-style-type: none">• Ausschreibung Frühjahr 2024• Ausführung Mitte 2024
Los 10	Garten- und Landschaftsbau	<ul style="list-style-type: none">• Ausschreibung Herbst 2024 geplant• Ausführung Ende 2024
Los 11	Anlagentechnik / Technische Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">• Beauftragt Herbst 2020• Beginn Bauausführung Herbst 2021• Fertigstellung Mitte 2024
Los 12	Flockungsanlage DEK (Actiflo)	<ul style="list-style-type: none">• Beauftragt Herbst 2020• Aufgestellt Herbst 2021• Anfang 2023 fertiggestellt
Los 13	PV-Anlage	<ul style="list-style-type: none">• Dachanlagen und Schlammbeckenanlagen• Planungsbeginn Herbst 2022• Ausführung in 2024
Los 14	Elektrotechnik	<ul style="list-style-type: none">• Auftrag November 2021• Ausführung ab Herbst 2023 bis Ende 2024
Los 15	Automatisierungstechnik	<ul style="list-style-type: none">• Auftrag November 2021• Ausführung ab Herbst 2023 bis Ende 2024
Los 16	Notstromaggregat	<ul style="list-style-type: none">• Beauftragung September 2022

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
		<ul style="list-style-type: none">• Auftragskündigung und Neuausschreibung Lieferung und Aufstellung Anfang 2025 <p>Los 17 Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik</p> <ul style="list-style-type: none">• Ausschreibung Anfang 2024• Ausführung Herbst 2024 <p>Die Gesamtkosten inklusive Ingenieurhonorar betragen aktuell 23,5 Mio. €.</p>
24	<u>Wasserwerk Dörenthe</u> <i>-verbindende Transportleitungen und Versorgungskabel</i>	<p>Zwischen der neuen Wasseraufbereitungsanlage (WAA) und der neuen Wassergewinnungsanlage (WGA) sind mehrere verbindende Versorgungsleitungen und Kabel neu zu bauen:</p> <p>Rohwassertransportleitungen von den Neubrunnen zur GW-Aufbereitung (Trinkwasserproduktion)</p> <ul style="list-style-type: none">• PE-Leitung DA 560 Brunnenfeld Ost (8 Brunnen)• PE-Leitung DA 560 Brunnenfeld West (8 Brunnen)• PE-Leitung DA 355 Brunnenfeld Nord (7 Brunnen) <p>Oberflächenwassertransportleitung DEK-Wasser von DEK-Aufbereitung zur WGA (GW-Anreicherung)</p> <ul style="list-style-type: none">• PE-Leitung DA 560 Infiltrationsanlagen WGA (10 Versickerungsteiche sowie 13 Sickerschlitzgräben) <p>Energieversorgungskabel und Datenübertragungskabel</p> <ul style="list-style-type: none">• 6 Mittelspannungskabel 10 KV (Ringleitung)• 2 Datenübertragungskabel (LWL-Ringleitung)• 1 Schutzrohr leer (Reserve) <p>Die Leistungen wurden zusammen mit dem Leitungsbau auf dem Brunnenfeld (WGA) (Los 7 lfd. Nr. 19), im September 2021 für pauschal 4,0 Mio. € beauftragt, Der Kostenanteil der verbindenden Transportleitungen beträgt 1,7 Mio. €, der Kostenanteil des Leitungsbaus auf dem Brunnenfeld beträgt 2,4 Mio. €. Der Planansatz (4,25 Mio. €) enthält entsprechende Nebenkosten, Nachträge und Ingenieurgebühren.</p> <p>Der Leitungsbau auf dem Brunnenfeld (WGA) und die Verlegung der verbindenden Transportleitungen von der WGA zur neuen WAA Dörenthe ist im Frühjahr 2023 fertiggestellt worden. Restarbeiten zur Anbindung der Leitungen an die übrigen Gewerke erfolgen nach Baufortschritt.</p>
25	<u>Wasserwerk Lehen</u> <i>- Umrüstung Wassergewinnung -</i>	<p>Der WTL hat in der Vergangenheit frühzeitig entschieden, das Wasserwerk Lehen nach Inbetriebnahme des neuen Werkes Dörenthe nicht weiter zu betreiben, jedoch die WGA mit ihren beiden Förderbrunnen 3 und 4 sowie das</p>

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
		<p>zugehörige Wasserrecht über 0,4 Mio. m³/a zukünftig aufrecht zu erhalten und die gewonnenen Rohwässer über die bereits neu gebaute ca. 3,3 km lange Rohwassertransportleitung entlang der B219 zum neuen Wasserwerk Dörenthe zu transportieren, um es dort zusammen mit den Rohwässern der WGA Dörenthe zu Trinkwasser aufzubereiten.</p> <p>Die Gründe liegen einerseits in der Verbesserung der Wasserqualität des vom WW Dörenthe abgegebenen Trinkwassers hinsichtlich Härte- und Nitratreduzierung sowie Erhaltung des bestehenden Wasserrechts im Hinblick auf Negativeffekte des Klimawandels und knapper werdender Ressourcen.</p> <p>Im Einzelnen ist folgende Umrüstung erforderlich</p> <ul style="list-style-type: none">• Der Neubau der Rohwasserleitungen (ca. 200 m) von den beiden Brunnen 3 und 4 bis zur B219 und Ankopplung an die bereits neu gebaute Rohwassertransportleitung zum neuen WW Dörenthe ist Mitte 2023 abgeschlossen worden.• Die Umstellung der Energieversorgung Brunnen 3 und 4 auf Niederspannungsanschluss (Freiluftschaltschrank) ist Mitte 2024 vorgesehen.• Umstellung der beiden Brunnenpumpen auf Frequenzumrichterbetrieb (Freiluftschaltschränke an beiden Brunnen) zur flexiblen Leistungssteuerung Herbst 2024. <p>Die Kosten für die Umrüstung WGA Lehen belaufen sich auf ca. 220.000,00 €.</p>
26	Wasserwerk Lehen - Neubeantragung Wasserrecht	<p>Die wasserrechtliche Erlaubnis zur Grundwasserentnahme aus den Brunnen III und IV der Wassergewinnungsanlage Dörenthe läuft zum 01.06.2025 aus. Vom Vorstand wurde in seiner Sitzung am 20.09.2023 beschlossen, eine neue wasserrechtliche Erlaubnis in gleicher mengenmäßiger Größenordnung von 0,4 Mio. m³ pro Jahr zu beantragen. Um eine rechtzeitige neue Erlaubnis einzuholen, sind für die erforderliche wasserrechtliche Antragstellung einige Vorarbeiten wie Ermittlung der Leistungsfähigkeit der Brunnen durch Kurzzeitpumpversuche, Neubau von 2 Grundwassermessstellen zur weiteren Erkundung des Absenkgebietes und Abgrenzung zu dem Bilanzgebiet der Förderbrunnen 7 und 8 der Firma Crespel & Deiters sowie in der Folge Langzeitpumpversuche und erste Arbeiten zur Erstellung des Wasserrechtsantrages erforderlich.</p>

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
27	Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen (<i>Verteilungsanlagen</i>)	Ansatz für allgemeinen Bedarf im Bereich der Wasserverteilungsanlagen.
28	Hausanschlüsse	Für 2024 wird mit der Herstellung von ca. 300 neuen Hausanschlüssen gerechnet. Das Antragsvolumen zum Ende 2023 ist rückläufig.
29	Messeinrichtungen	Regelmäßig anfallender Bedarf in Anlehnung an Vorjahresansätze.
30	<u>Be- und Entlüftungsanlage Speicherbehälter</u>	Durch Befüll- und Entnahmebetrieb von Speicherbehältern in Wasserwerken und Hochbehältern im Netz sind Be- und Entlüftungsanlagen zwingend erforderlich, um Luftüberschüsse und Luftdefizite auszugleichen. Nach Prüfung entsprechen mehrere dieser Anlagen nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik. Es fehlen wirksame Filter- und Gittersysteme, die Insekten, Pollen, Umweltschwebstoffe und sonstige Schadstoffe zurückhalten, um die Keimfreiheit des Trinkwassers zuverlässig sicherzustellen.
31	<u>Leitungsbau</u> - <i>Netzerweiterung (neue Baugebiete)</i>	Ausbauwünsche der Mitgliedskommunen für neue Baugebiete, Neubaumaßnahmen auf Veranlassung Dritter (<i>Strassenbausträger etc.</i>).
32	<u>Leitungsbau</u> - <i>Netzsanierungen/verstärkungen Allgemein</i>	Allgemeiner Sanierungs- und Änderungsbedarf am bestehenden Rohrleitungsnetz (<i>Grundlage: Rohrnetzrehabilitationskonzept</i>). Weitere Mittel werden im Erfolgsplan bereitgestellt.
33	<u>Leitungsbau</u> - <i>Hauptwasserleitung DA 355 Ibb.-Schafberg - Mettingen</i>	Das Gebiet der Gemeinde Mettingen wird von Ibbenbüren aus hauptsächlich über zwei Hauptwasserleitungen mit Trinkwasser versorgt. Zum einen über eine im Jahr 1953 noch von der damaligen Preussag vom Schafberg nach Mettingen verlegte Wasserleitung DN 250 GG, zum anderen über eine im Jahr 1989 über Metten errichtete Wasserleitung DN 200 PVC. Insgesamt wurden im Jahr 2021 im Gebiet der Gemeinde Mettingen ca. 1.004.000 m ³ Trinkwasser an die Kunden des WTL geliefert, davon alleine ca. 438.000 m ³ an einen Großkunden (Anteil am Gesamtverbrauch 2018: 44 %). Der o. a. Großkunde wird seinen Wasserverbrauch bis Ende 2022 auf jährlich ca. 450.000 m ³ steigern und hat bereits jetzt angekündigt, seine Produktionskapazitäten weiter auszubauen. Nach jetzigem Planungsstand benötigt

<u>lfd. Nr.</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Erläuterungen</u>
		<p>der Großkunde nach dem Ausbau dann jährlich ca. 750.000 m³ Trinkwasser vom WTL.</p> <p>Somit wird sich der Wasserbedarf im Gemeindegebiet Mettingen im Vergleich zum Jahr 2020 um ca. 312.000 m³ pro Jahr auf dann jährlich rund 1.325.000 m³ erhöhen (Anteil Großkunde am Gesamtwasserverbrauch dann ca. 57 %).</p> <p>Eine von einem Fachbüro durchgeführte Rohrnetzberechnung hat ergeben, dass über die beiden vorhandenen Hauptwasserleitungen DN 250 GG / DN 200 PVC die zusätzliche Wassermenge nicht transportiert werden kann. Dafür reichen die vorhandenen Rohrleitungsquerschnitte nicht aus. Eine Verstärkung der Hauptwasserachsen vom Ibbenbüren nach Mettingen ist somit erforderlich.</p> <p>Hierfür bietet sich die Hauptwasserleitung DN 250 GG Ibbenbüren-Schafberg nach Mettingen aus dem Jahr 1953 an. Diese verläuft entlang der Trasse Schafberger Postweg - Osnabrücker Straße – Richardweg – Wieher Eschweg – Ibbenbürener Straße und wurde 1953 von der damaligen Preussag errichtet.</p> <p>Seit Bestehen der Wasserleitung gab es wie folgt insgesamt 16 Rohrbrüche:</p> <ul style="list-style-type: none">• 1965: 1 Rohrbruch• 1989 – 1995: 4 Rohrbrüche (0,57 Rohrbrüche/a)• 2003 – 2009: 4 Rohrbrüche (0,57 Rohrbrüche/a)• 2014 – 2020: 7 Rohrbrüche (1,00 Rohrbrüche/a) <p>Die Hauptwasserleitung steht aus Gründen der Zunahme der Rohrbrüche und nach den Vorgaben des Rohrleitungssanierungskonzeptes im Zeitraum 2019 - 2029 sowieso zur Erneuerung an. Es ist in diesem Zusammenhang somit sinnvoll, die anstehende Leitungserneuerung mit einer Querschnittserhöhung zur Kapazitätssteigerung zu verbinden.</p> <p>Bis in die 1. Jahreshälfte 2023 erfolgt die Planung. Die Bauausführung ist in den Jahren 2023 und 2024 geplant.</p> <p>Im Wirtschaftsplan 2023 ist der Bau Transportleitung DA 355 von Ibbenbüren nach Mettingen unter der Pos. Nr. 29 aufgeführt. In der 2. Jahreshälfte 2023 ist die Maßnahme ausgeschrieben worden. Die Auftragssumme für die rd. 5 km lange Transportleitung unterschreitet mit ca. 4,2 Mio. € die noch im Wirtschaftsplan 2023 kalkulierte Summe von 5,1 Mio. €. Die Fertigstellung der Transportleitung soll zum 31.12.2024 erfolgen.</p>
34	<u>Netzverstärkung Mettingen</u>	Zur ausreichenden Versorgung des Gemeindegebietes Mettingen einschließlich des Großkunden ist neben dem

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
	- Ortslage	<p>Neubau der Hauptwasserleitung DA 355 PE ist nach der durchgeführten Rohrnetzrechnung auch die Vergrößerung der Zuleitung im Nahbereich des Großkunden erforderlich.</p> <p>Danach reichen in Mettingen die vorhandenen PVC-Leitungen entlang des Papiermühlenweges / der Hansastraße (DN 100 / 150 aus 1991) und Dreibauernstraße / Hüdepohlweg (DN 150 aus 1991) hinsichtlich der ihrer Leitungsquerschnitte nicht aus, um die zusätzlichen Wassermehrmengen transportieren zu können.</p> <p>Es ist erforderlich, hier entsprechende Leitungserneuerungen vorzunehmen. Nach jetzigem Sachstand ist die Neuverlegung von ca. 1.400 m Wasserleitung DA 225 PE erforderlich. Es werden Investitionskosten von ca. 980.000 € erwartet. Angesetzt wurden hier spez. Kosten von ca. 700 €/lfd. m Es handelt sich hierbei allerdings um eine sehr grobe Kostenschätzung. Eine genaue Kostenermittlung ist erst im Zuge der weiteren Planung möglich.</p> <p>Im Jahr 2024 soll die Planung der Maßnahme erfolgen. Die Bauausführung ist im Jahr 2025 vorgesehen. (Finanzpläne 2024 und 2025).</p>
35	<u>Zu/Ablaufleitung</u> <u>HB Riesenbeck,</u> <u>Hörstel</u>	<p>In den Jahren 2011 und 2021 ist zur Stärkung der Versorgung der Zone Hörstel die Leitung von der Übergabestation Brumleyweg, Ibbenbüren bis zur Straße „Am Teutohang, Hörstel auf einer Länge von insgesamt 4,99 km in der Dimension Da 225 erneuert worden. Bis zum Einspeisepunkt in den HB Riesenbeck sind noch 395 m Zuleitung der Nennweite DN 150 GG (Bj 1967) zu erneuern und in größerer Dimension zu bauen. Mit Fertigstellung der Maßnahme ist eine durchgängige und leistungsfähige an den Spitzenbedarf angepasste Transportachse vorhanden. Zeitgleich sollen die in gleicher Leitungstrasse verbauten Ablauf-, und Entleerungsleitungen, ebenfalls aus dem Jahr 1967, auch erneuert werden.</p> <p>Auf Grund der naturschutzrechtlichen Vorgaben – die Leitungstrasse liegt im LSG Huckberg - Teutoburger Wald bis Tecklenburg soll die Maßnahme im Winterhalbjahr 2023/2024 ausgeschrieben und umgesetzt werden. Die Fertigstellung ist für die 1. Jahreshälfte 2024 geplant</p>
36	Neubau DMA Mettingen, Ibbenbürener Straße	<p>Die vorhandene DMA Toschlag, Baujahr 1973, in Mettingen ist stark sanierungsbedürftig. Auf Grund des Zustands von Gebäude und Rohrleitungssystem ist eine Komplett-sanierung angezeigt. Die Station sollte im in Zuge des jährlichen Sanierungsprogramms umgebaut und umfangreich saniert werden. Gleichzeitig muss für die Einspeisung von Trinkwasser aus der Transportleitung Mettingen – Ibbenbüren in das Ortsnetz Mettingen die ca. 400 m</p>

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
		<p>weiter nördlich gelegene DMA Ibbenbürener Straße ebenfalls grundlegend saniert und erweitert werden. Die versorgungstechnische Funktion der beiden Stationen soll in einer neu zu bauenden DMA zusammengefasst werden. Der Neubau der DMA ist im Kreuzungsbereich Ibbenbürener Straße/ Höveringhausener Kirchweg geplant. Diese soll unmittelbar neben der jetzigen DMA Ibbenbürener Straße auf dem WTL eigenen Grundstück erfolgen. Durch die Umstrukturierung würden die DMA Toschlag und die vorhandene DMA Ibbenbürener Straße entfallen. Die Ausführung ist für 2024 geplant.</p> <p>Die Kosten für den Bau der neuen DMA und werden mit 450.000 € veranschlagt. Die ursprünglich für 2023 und 2024 geplanten Beträge von jeweils 100.000 € pro Jahr für den Neubau verschiedener DMA im Verbandsgebiet werden komplett der neuen Station DMA Ibbenbürener Straße, Mettingen zugeschlagen.</p>
37	<u>Druckerhöhungsanlage</u> <i>- Erweiterung DEA Ibbenbüren</i>	Die Anlagentechnik (Netzpumpen; Frequenzumrichter; Ringkolbenventil, Rohrinstallation tlw.) in der DEA Ibbenbüren wird in 2024/2025 zur Realisierung der neuen Versorgungsstruktur erneuert und den geänderten Druckverhältnissen angepasst. Die DEA hat zukünftig die Funktion, den Differenzdruck (ca. 3,5 bar) von Teilströmen in die 3 höher gelegenen Speicherbehälter Laggenbeck, Rochus und Recke zu erzeugen. Gleichzeitig wird über das Ringkolbenventil eine Notversorgung der Stadt Ibbenbüren Tiefzone mit den Speichervolumina der Hochbehälter Laggenbeck und Rochus sichergestellt.
38	Druckerhöhungsanlage <i>- Übergabe Dörenther Berg</i>	Durch die Absenkung des Druckniveaus Reinwasserausgang des neuen Wasserwerkes Dörenthe im Zuge der Umstellung auf eine neue Versorgungsstruktur muss nun der zu geringe Versorgungsdruck an der Übergabe der TPL DN 600 vom WW Dörenthe zum HB Rochus im Bereich des Dörenther Berges erhöht werden, um die Versorgung dieser Siedlung sicher zu stellen. Dafür ist der Neubau einer Minikompaaktdruckerhöhungsanlage erforderlich.
39	<u>Druckerhöhungsanlage</u> <i>- DEA Bahnhofstr., Tecklenburg</i>	Durch die Absenkung des Druckniveaus Reinwasserausgang WW Brochterbeck im Zuge der Umstellung auf eine neue Versorgungsstruktur sinkt der Vordruck der DEA Tecklenburg-Bahnhofstr. zur Versorgung der Stadt Tecklenburg, so dass hier die Hydraulik der vorhandenen Pumpen an die neuen Druckverhältnisse angepasst werden müssen.
40	<u>Druckerhöhungsanlage</u>	Durch die Absenkung des Druckniveaus Reinwasserausgang WW Brochterbeck und Dörenthe im Zuge der

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
	- <i>DEA Teutohang, Ibbenbüren</i>	Umstellung auf eine neue Versorgungsstruktur sinkt der Vordruck im Bereich der Übergabestation Teutohang, so dass der erforderliche Mindestversorgungsdruck für die nachgeschaltete Teilversorgungszone durch Druckerhöhung sichergestellt werden muss.
41	<u>Eigenversorgungsanlagen-Strom</u> - <i>Konzepterstellung</i>	<p>In 2021 wurde ein übergreifendes Energiekonzept zur Erweiterung der klimaneutralen Eigenstromversorgung für den WTL erstellt. In den letzten Jahren wurden zudem standortspezifische Konzept/Machbarkeitsstudien erstellt.</p> <p>In den nächsten Jahren ist zu erwarten, dass weitere spezifische Betrachtungen zu erstellen sind, um das Ziel eines klimaneutralen WTL zu erreichen. Vorgesehen sind u. a. Ausarbeitungen zu: PV-Freiflächenanlage beim WW Dörenthe, PV-Ausbaupotenzial „Fuggerstraße“ u. Potenzialanalyse Dachanlagen im Netz.</p>
42	<u>Eigenversorgungsanlagen-Strom</u> - <i>Freiflächenanlage WW Brochterbeck</i>	Der WTL beabsichtigt den Bau von Freiflächen-Photovoltaikanlagen auf dem Betriebsgelände des Wasserwerks Brochterbeck im Rahmen einer mitgezogenen Nutzung (siehe u.a. § 35 Abs. 1 BauGB). Ein standortspezifisches Konzept liegt vor. Die Bauvoranfrage wurde beim Kreis Steinfurt eingereicht. Für die technischen Anlagen liegt die Grobkostenschätzung inkl. Ing.-/Gutachterkosten bei 1,3 Mio. € (netto).
43	<u>Eigenversorgungsanlagen-Strom</u> - <i>Windkraftanlage WW Brochterbeck</i>	Der WTL beabsichtigt den Bau einer Windkraftanlage in der Nähe des Wasserwerks Brochterbeck im Rahmen einer mitgezogenen Nutzung (siehe u. a. § 35 Abs. 1 BauGB). Ein standortspezifisches Erstbetrachtung für eine Anlage mit einer Leistung von 750 kW liegt vor. Eine Bauvoranfrage wurde über den Kreis Steinfurt unter Einbezug der Bezirksregierung Münster gestellt. Für die technische Anlage liegt die Grobkostenschätzung inkl. Ing.-/Gutachterkosten bei 2,1 Mio. € (netto).
44	<u>Eigenversorgungsanlagen-Strom</u> - <i>PV Dachflächenanlage Recke</i>	In 2023 erfolgte die Planung der PV-Anlage, die auf dem Dach des Hochbehälters Recke errichtet werden soll. Die Anlage hat eine maximale Leistung von 170 kWp. Die Umsetzung ist im ersten Halbjahr 2024 vorgesehen. Die Kostenschätzung des Ing.-Büros für die technische Anlage liegt bei 290 T. € (netto), inkl. Ing.-Honorar somit bei ca. 340 T€.
45	<u>Eigenversorgungsanlagen-Strom</u> - <i>PV Dachflächenanlage Bauhof</i>	In 2023 erfolgte der Bau der Überdachung des Schüttgutlagers auf dem Gelände des WTL-Bauhofs. Die Dachfläche soll in 2024 mit PV-Modulen belegt werden. Aktuell ist eine Anlage mit 60 kWp in Planung. Aufgrund der Vorgabe des Netzbetreibers ist ein neuer Netzanschluss notwendig.

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
		Die notwendigen Kabel werden bei der Umsetzung zur Abdeckung des möglichen PV-Ausbaupotenzials des Standorts auf 450 kVA ausgelegt. Die Kostenschätzung für die technischen Anlagen inkl. Ing.-Honorar liegt bei 240 T€.
46	<u>Eigenversorgungsanlagen-Strom</u> - PV Freiflächenanlage Schollbruch	Flächen längs von Schienenwegen des übergeordneten Netzes im Sinne des § 2b des Allgemeinen Eisenbahngesetzes mit mindestens zwei Hauptgleisen und in einer Entfernung zu diesen von bis zu 200 Metern können gemäß § 35 BauGB zur Nutzung solarer Strahlung eingesetzt werden. Beim WW Schollbruch sollte diese Situation vorliegen. Der WTL hat hierzu eine Machbarkeitsstudie beauftragt. In 2025 ist die Errichtung einer PV-Freiflächenanlagen zu erwarten. Es wird aktuell von einer Anlagengröße von 750 kWp ausgegangen. Der konkrete Wert ergibt sich aus der Machbarkeitsstudie unter Einbezug der für diesem Standort sehr relevanten Naturschutzvorgaben. Der derzeitige Planwert inkl. Ing.-/Gutachterkosten liegt bei 1,1 Mio. € (netto).
47	Fuhrpark	Regelmäßig anfallender Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf in Anlehnung an Vorjahressätze.
48	Betriebsausstattung	Regelmäßig anfallender Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf in Anlehnung an Vorjahressätze
49	Geschäftsausstattung	Regelmäßig anfallender Erneuerungs- und Ergänzungsbedarf in Anlehnung an Vorjahressätze sowie Umstellung auf Microsoft 365 und Möblierung der Besprechungs- und Sozialräume.
50	Notstromanlagen - <i>Konzept Netzersatzanlagen</i>	Der WTL betreibt zur Aufrechterhaltung der Trinkwasserversorgung bei Ausfall der externen Energieeinspeisung in versorgungstechnisch relevanten Anlagen Notstromaggregate: <ul style="list-style-type: none">• WW Brochterbeck 1000 KVA, Kapazität 750 m³/h• WW Schollbruch 500 KVA, Kapazität 270 m³/h• DEA Ibbenbüren 250 KVA, Kapazität 450 m³/h• DEA im HB Rochus 160 KVA, Kapazität 400 m³/h• Bauhof Laggenbeck 70 KVA, transportabel, Einsatz Baustellen, Außenanlagen sowie Festinstallation Bauhof

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
		<p>Der WTL kann in Bezug auf einen Normalversorgungstag mit 28.000 m³ Bedarf etwa 23.230 m³ Trinkwasser mit reinem Notstrombetrieb produzieren und in das Netz mit dem erforderlichen Druck einspeisen. Das entspricht etwa 83 % bei einem Normaltag und etwa 61 % bei einem Spitzentag mit 38.000 m³ in einem durchschnittlichen Sommer. Berücksichtigt ist auch bereits eine Lieferunterbrechung der Stadtwerke Osnabrück für die Versorgungszone 4.</p> <p>Mit der Fertigstellung des neuen WW Dörenthe mit einer Gesamtkapazität von 720 m³/h ist vorgesehen, die gleiche Kapazität im reinen Notstrombetrieb zu produzieren und in das Versorgungsnetz einzuspeisen. Das erhöht mit Inbetriebnahme des neuen WW Dörenthe die im reinen Notstrombetrieb produzierte Trinkwassertagesmenge dann auf 34.730 m³, so dass ein Normalverbrauchstag vollständig, ein Spitzenverbrauchstag mit 38.000 m³ zu 91,4 % abgedeckt werden kann.</p> <p>Unabhängig davon können aktuell nachfolgende Gebiete bei externem Stromausfall nicht mit Trinkwasser beliefert werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Tecklenburg, DEA Tecklenburg, Bahnhofstr.• Tecklenburg, DEA Herrengarten (Mittelzone)• Tecklenburg DEA im HB Tecklenburg (Hochzone)• Ibbenbüren-Dickenberg, DEA Dickenberg im HB Recke <p>Ein Konzept wurde dem WTL Mitte 2022 vom planenden Büro vorgestellt, genehmigt und kurzfristig ausgeschrieben. Die Beschaffung der insgesamt 4 Notstromaggregate wurde im Oktober 2022 beauftragt. Eine Lieferung erfolgt infolge extremer Lieferschwierigkeiten erst im April 2024. Ab Ende 2023 bis April 2024 werden im Vorfeld der Anlieferung bereits die zugehörigen Installationsarbeiten zur Ankopplung der Aggregate umgesetzt. Eine Inbetriebnahme ist bis Mitte 2024 vorgesehen. Dem WTL wurden von der Bezirksregierung Münster bereits in 2022 Fördermittel für die Beschaffung von 4 NEA in Höhe von 100.000 € sowie 92.728 € für die elektrotechnischen Anschlussarbeiten bewilligt.</p> <p>Aktuelle Analysen im Rahmen der Risikoanalyse zur Energiemangellage haben ergeben, dass auch die Verwaltung/Bauhof an der Fuggerstraße mit einem stationären vor Ort fest aufgestellten Notstromaggregat zusätzlich ausgestattet werden sollte. Das aktuell vorhandene fahrbare Notstromaggregat 70 KVA wird dann flexibel im gesamten Verbandsgebiet eingesetzt und kann Versorgungslücken schließen. Anfang 2023 wurde ein Ergänzungsauftrag für eine stationäres NEA Standort Bauhof/Verwaltung</p>

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
		Ibbenbüren zu Nettokosten von 94.805,63 € erteilt. Die Lieferung erfolgt zeitgleich mit den 4 NEA im April 2024.
51	Aufbau Ladeinfrastruktur E-Mobilität	Der WTL hat in 2023 die Planung der Ladeinfrastruktur zur E-Mobilität an vier Standorten für das erste Level inkl. der Vorbereitung der zwei weiteren Ausbaustufen abgeschlossen. Aufgrund der vorliegenden Angebote sind Kosten von 185 T€ für die Umsetzung der technischen Anlage zu erwarten. Inkl. Ing.-Leistungen ergeben sich somit ca. 210 T€.
52	Erneuerung Niederspannungshauptverteilung Bauhof	Die Niederspannungshauptverteilung (NSHV) am Standort Bauhof Laggenbeck stammt noch aus den 80er Jahren. Aufgrund der zukünftigen Herausforderungen, Errichtung einer Ladeinfrastruktur für Elektromobilität und Photovoltaikanlagen, ist die NSHV für den zukünftigen Leistungsbedarf nicht ausgelegt. Auch Erweiterungen oder Änderungen an der NSHV sind nicht möglich. Aus diesem Grunde ist eine Erneuerung der NSHV unumgänglich. Die Planungsphase inkl. Ausschreibung und Vergabe ist bis April 2024 geplant. Die Fertigstellung der Maßnahme ist für Oktober 2024 geplant.
53	Öffentliche Trinkwasserbrunnen	Nach den Vorgaben des § 50 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz wird der WTL in den Mitgliedskommunen <u>15</u> öffentliche Trinkwasserspender installieren.
54	Aktivierete Eigenleistungen	Den Investitionen sind die beim WTL entstehenden Gemeinkosten für Planung, Baubetreuung, Eigenleistungen usw. zuzurechnen und demgemäß über den Vermögensplan zu aktivieren und zu finanzieren. Unter dieser Position erfolgt ein Summenansatz für alle Investitionsprojekte
55	Auflösung von Ertragszuschüssen	Auf die Ausführung im Erfolgsplan zu dieser Position wird verwiesen.
56	Tilgung von Krediten	Regelmäßige Kredittilgungen

Vermögensplan

- Einzahlungen -

57	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	Die erwirtschafteten Abschreibungen dienen der Finanzierung der Investitionen. Die Abschreibungen auf Sachanlagenzugänge erfolgen seit 2008 nur noch nach der linearen Methode.
----	---	---

<i>lfd. Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
58	Anschlussbeiträge, Aufwandsersatz Hausanschlüsse	Die Leistungen der Anschlussnehmer (<i>Ertragszuschüsse</i>) entwickeln sich mit den Ausgaben für Rohrnetzerweiterungen und neuen Hausanschlüssen.
59	Investitionszuschüsse Eigenversorgung Strom	Verschiedene Fördertöpfe für Planung und Umsetzung von PV-Anlagen lassen öffentliche Investitionszuschüsse von 400.000,00 € erwarten (insbesondere PV Dachanlage WW Dörenthe).
60	Zuschüsse zum Leitungsbau	Zuschuss zum Leitungsbau aufgrund besonderer Anforderungen eines Großabnehmers.
61	Einnahmen aus Krediten	Die Finanzierung der umfangreichen Investitionen macht Kreditaufnahmen in Höhe von 20,37 Mio. € erforderlich.
62	Verminderung des Nettogeldvermögens	In Vorjahren ausgewiesener Liquiditätsüberhang, insbesondere aus in 2022 für die geplanten Ausgaben der Vermögenspläne aufgenommenen Investitionskredite. Diese werden entsprechend des Baufortschritts der Investitionen bis Ende 2023 aufgebraucht sein.
63	Jahresgewinn	<p>Der eingeplante Jahresüberschuss wird zur Verringerung von weiteren Kreditaufnahmen erwirtschaftet.</p> <p>Der Gewinn ergibt sich aus dem Ansatz von kalkulatorischen Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerte und kalkulatorische Zinsen im Rahmen der Gebührenkalkulation.</p>

Erfolgsplan

2024

Erfolgsplan 2024 -Erträge und Aufwendungen-

Bezeichnung	Soll 2024 €	Soll 2023 T €	Ist 2022 T €	Erläuterungen
<u>Umsatzerlöse</u>				
a) Wasserabgabe	23.630.000	22.275	20.431	1
b) Auflösung Ertragszuschüsse	895.000	880	901	2
c) Sonstige	<u>485.000</u>	<u>630</u>	<u>754</u>	3
Umsatzerlöse gesamt	25.010.000	23.785	22.086	
Aktivierete Eigenleistungen	1.205.000	1.010	755	4
Sonstige betriebliche Erträge	<u>250.000</u>	<u>160</u>	<u>235</u>	5
Erträge gesamt	26.465.000	24.955	23.076	
<u>Materialaufwand</u>				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.690.000	5.260	3.172	6
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>4.700.000</u>	<u>4.500</u>	<u>4.569</u>	7
Materialaufwand gesamt	8.390.000	9.760	7.741	
<u>Personalaufwand</u>				
a) Löhne und Gehälter	5.325.000	4.950	4.538	8
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon Altersversorgung 310.000 €	<u>1.545.000</u>	<u>1.440</u>	<u>1.278</u>	8
Personalaufwand gesamt	6.870.000	6.390	5.816	
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.085.000	4.010	4.066	9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>2.455.000</u>	<u>2.305</u>	<u>3.321</u>	10
Aufwendungen gesamt	21.800.000	22.465	20.944	
Zinsen und ähnliche Erträge	20.000	60	45	11
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.245.000	1.095	946	12
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.440.000	1.455	1.231	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	940.000	390	491	13
Sonstige Steuern	40.000	40	37	14
Jahresergebnis	2.460.000	1.025	703	

Vermögensplan

2024

Vermögensplan 2024 - Auszahlungen

Vorhaben	geplante Gesamt- auszahlungen €	voraussichtl. einschl. 2023 finanziert €	Planansatz 2024 €	noch zu finanz. Investitionen 2025 ff. €	Verpflichtungs- ermächtigung €	Erläuterung (Ifd.-Nr.)
<u>Grundstücke und Gebäude</u>						
a) Grunderwerb	300.000		75.000	225.000		15
<u>Gewinnungs- und Bezugsanlagen</u>						
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	360.000		90.000	270.000		16
<u>Wasserwerk Brochterbeck</u>						
a) Klimaanlage, Erneuerung Verdichteranlage	150.000	75.000	0	75.000	75.000	17
b) Erneuerung U-Pumpe, Frequenzumrichter Brunnenfeld Mitte	100.000		100.000			18
c) Sanierung Brunnenfeld Nord	500.000		200.000	300.000	300.000	19
d) Umrüstung/Sanierung Reinwasserpumpe	1.200.000	300.000	900.000			20
<u>Wasserwerk Dörenthe</u>						
a) Neubau Entnahmebauwerk DEK + Vorbehandlungsstufe	5.700.000	5.470.000	230.000			21
b) Neubau Wassergewinnung	11.770.000	6.495.000	4.700.000	575.000	575.000	22
c) Neubau Wasseraufbereitung	23.450.000	15.830.000	7.245.000	375.000	375.000	23
d) Verbindungsleitungen WG - WAA	4.250.000	4.000.000	250.000			24
<u>Wasserwerk Lehen</u>						
a) Umrüstung Wassergewinnung	120.000		120.000			25
b) Neubeantragung Wasserrecht	220.000		135.000	85.000	85.000	26
<u>Verteilungsanlagen</u>						
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	240.000		60.000	180.000		27
Hausanschlüsse	2.750.000		650.000	2.100.000		28
Messeinrichtungen	235.000		55.000	180.000		29
<u>Hochbehälter</u>						
a) Sanierung Be- und Entlüftungsanlagen	200.000	20.000	180.000			30
<u>Leitungsbau</u>						
a) Netzerweiterungen (Neue Baugebiete)	2.960.000		1.160.000	1.800.000		31
b) Netzsanierungen/-verstärkungen allgemein	5.800.000		700.000	5.100.000		32
c) Neubau DA 355 - Ibbenbüren-Schafberg - Mettingen	4.350.000	1.000.000	3.350.000			33
d) Netzverstärkung Mettingen Ortslage	980.000		50.000	930.000	930.000	34
e) Zu-/Ableitung HB Riesenbeck, Hörstel	195.000	10.000	185.000			35

Vermögensplan 2024 - Auszahlungen

<u>Druckminderungsanlagen (DMA)</u>						
a) Neubau DMA Ibbenbürenener Straße, Mettingen	450.000		450.000			36
<u>Druckerhöhungsanlagen (DEA)</u>						
a) Erweiterung DEA Ibbenbüren	400.000		150.000	250.000	250.000	37
b) Übergabe Dörenther Berg	190.000		190.000			38
c) DEA Tecklenburg Bahnhofstraße	100.000		100.000			39
d) DEA Teutohang	195.000		195.000			40
<u>Neubau Eigenversorgungsanlagen Strom</u>						
a) Konzeptstellung	60.000		20.000	40.000	40.000	41
b) Freiflächenanlage WW Brochterbeck	1.300.000	20.000	1.280.000			42
c) Windkraftanlage WW Brochterbeck	2.095.000	5.000	30.000	2.060.000	2.060.000	43
d) PV Dachflächenanlage Recke	340.000	30.000	310.000			44
e) PV Dachflächenanlage Bauhof	240.000	20.000	220.000			45
f) PV Freiflächenanlage WW Schollbruch	1.105.000	15.000	40.000	1.050.000	1.050.000	46
<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>						
Fuhrpark	480.000		120.000	360.000		47
Betriebsausstattung	270.000		40.000	230.000		48
Geschäftsausstattung	455.000		130.000	325.000		49
<u>Sonstiges</u>						
a) Umsetzung Konzept Netzersatzanlagen	510.000	230.000	280.000			50
b) Aufbau Ladeinfrastruktur E-Mobilität	210.000	25.000	185.000			51
c) Erneuerung Niederspannungshauptverteilung Bauhof	100.000		100.000			52
d) öffentliche Trinkwasserbrunnen	300.000	25.000	275.000			53
Investitionsprogramm	74.630.000	33.570.000	24.550.000	16.510.000	5.740.000	
Aktivierete Gemeinkosten			1.205.000			54
Auflösung von Ertragszuschüssen/Sonderposten			895.000			55
Tilgung von Krediten			2.340.000			56
Gesamtausgaben			28.990.000			

Vermögensplan 2024 - Einzahlungen

Bezeichnung	Planansatz 2024 €	Vorjahre		Erläuterung lfd. Nr.
		Planansatz 2023 €	Re-Ergebnis 2022 €	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	4.085.000	4.010.000	4.065.700	57
Anschlussbeiträge/Baukostenzuschüsse	550.000	500.000	899.600	58
Aufwandersatz, Hausanschlüsse	575.000	600.000	836.000	58
Investitionszuschüsse Eigenstromversorgung/Notstromanlagen	400.000	400.000	106.000	59
Zuschüsse zu Leitungsbaumaßnahmen	550.000	1.000.000	0	60
Einnahmen aus Krediten	20.370.000	10.655.000	20.185.000	61
Verminderung des Nettogeldvermögens	0	10.080.000	0	62
Jahresgewinn (-verlust)	2.460.000	1.025.000	703.300	63
Einzahlungen insgesamt:	28.990.000	28.270.000	26.795.600	

Ergebnisplanung

2023 - 2027

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Ergebnisplanung 2023 - 2027
Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Bezeichnung	2023 *) T €	2024 T €	2025 T €	2026 T €	2027 T €
<u>Umsatzerlöse</u>					
a) Wasserabgabe	21.650	23.630	25.680	25.915	25.975
b) Auflösung Ertragszuschüsse	875	895	875	900	880
c) Sonstige	505	485	525	535	545
Umsatzerlöse gesamt	23.030	25.010	27.080	27.350	27.400
Aktivierete Eigenleistungen	775	1.205	565	385	380
Sonstige betriebliche Erträge	1.515	250	200	205	210
Erträge gesamt	25.320	26.465	27.845	27.940	27.990
<u>Materialaufwand</u>					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.195	3.690	3.600	3.400	3.300
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.870	4.700	4.450	3.450	3.500
Materialaufwand gesamt	11.065	8.390	8.050	6.850	6.800
<u>Personalaufwand</u>					
a) Löhne und Gehälter	4.695	5.325	5.470	5.675	5.780
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.530	1.545	1.585	1.650	1.675
Personalaufwand gesamt	6.225	6.870	7.055	7.325	7.455
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des An- lagevermögens und Sachanlagen	4.005	4.085	5.210	6.215	6.215
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.445	2.455	2.475	2.500	2.525
Aufwendungen gesamt	23.740	21.800	22.790	22.890	22.995
Zinsen und ähnliche Erträge	120	20	5	5	5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	940	1.245	1.620	1.615	1.560
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	760	3.440	3.440	3.440	3.440
Steuern vom Einkommen und Ertrag	210	940	940	940	940
Sonstige Steuern	40	40	40	40	40
Jahresergebnis	510	2.460	2.460	2.460	2.460

*) Aufgrund des Geschäftsverlaufes aktualisierter Planansatz

Finanzplanung

2023 - 2027

Entwicklung der Auszahlungen und der Deckungsmittel

Finanzplan 2023

(aufgrund des Geschäftsverlaufes aktualisierter Planansatz)

Vorhaben	Auszahlungen Planansatz €	Deckungsmittel	Einzahlungen Planansatz €
Grunderwerb	215.000	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	4.005.000
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen (Gewinnung und Bezug)	85.000	Anschlussbeiträge	400.000
<u>Wasserwerk Brochterbeck</u>		Aufwandersatz Hausanschlüsse	600.000
a) Klimaanlage , Erneuerung Verdichteranlage	75.000		
b) Sanierung/Umrüstung Reinwasserpumpwerk	300.000	Investitionszuschüsse	90.000
<u>Wasserwerk Dörenthe</u>		Zuschüsse zum Leitungsbau	100.000
a) Neubau Entnahmebauwerk DEK + Vorbehandlungsstufe	1.820.000		
b) Neubau Wassergewinnung	1.525.000	Einnahme aus Krediten	0
c) Neubau Wasseraufbereitung	4.525.000		
d) TL WG - WAA	475.000	Verringerung des Nettogeldvermögens	12.160.000
e) Optimierung Grundwassermessstellennetz	570.000		
<u>Wasserwerk Lehen</u>		Jahresergebnis	510.000
a) Umrüstung Wassergewinnung	0		
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen (Verteilung)	10.000		
Hausanschlüsse	660.000		
Messeinrichtungen	40.000		
<u>Leitungsbau</u>			
a) Netzerweiterung (Neue Baugebiete)	680.000		
b) Netzsanierung/-verstärkung allg.	1.075.000		
c) Neubau DA 355 Schafberg-Mettingen	1.000.000		
d) Zu/Ableitung HB Riesenbeck	0		
<u>Hochbehälter</u>			
a) Sanierung Be- und Entlüftungsanlagen	20.000		
<u>Druckminderungsanlagen (DMA)</u>			
a) Neubau versch.DMA Verbandsgebiet	0		
Fuhrpark	85.000		
Betriebsausstattung	195.000		
Geschäftsausstattung	165.000		
<u>Sonstiges</u>			
a) Umsetzung Raumkonzept Verwaltungsgebäude	75.000		
b) Umsetzung Energiekonzept	90.000		
c) Konzept Netzersatzanlagen	130.000		
d) Ertüchtigung Übertragungskabel (Rest)	0		
e) Aufbau Ladeinfrastruktur E-Mobilität	25.000		
f) Erneuerung der Server- bzw- IT-Infrastruktur	140.000		
c) öffentliche Trinkwasserbrunnen	25.000		
Investitionsprogramm	14.005.000		
Aktivierete Gemeinkosten	775.000		
Auflösung von Ertragszuschüssen	875.000		
Tilgung von Krediten	2.210.000		
Erhöhung des Nettogeldvermögens	0		
Gesamtauszahlungen 2023	17.865.000	Gesamteinzahlungen 2023 (Netto-Kreditaufnahme)	17.865.000 -2.210.000

Finanzplan 2024

Vorhaben	Auszahlungen Planansatz €	Deckungsmittel	Einzahlungen Planansatz €
Grunderwerb	75.000	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	4.085.000
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen (Gewinnung und Bezug)	90.000	Anschlussbeiträge	550.000
<u>Wasserwerk Brochterbeck</u>		Aufwandersatz Hausanschlüsse	575.000
a) Klimaanlage, Erneuerung Verdichteranlage	0	Investitionszuschüsse	400.000
b) Erneuerung U-Pumpe, Frequenzumrichter Brunnenfeld Mitte	100.000	Energiekonzept	
c) Sanierung Brunnenfeld Nord	200.000	Zuschüsse zum Leitungsbau	550.000
d) Anpassung Reinwasserpumpwerk	900.000		
<u>Wasserwerk Dörenthe</u>		Einnahme aus Krediten	20.370.000
a) Neubau Entnahmbauwerk DEK	230.000	Verringerung des Nettogeld- vermögens	0
b) Neubau Wassergewinnung	4.700.000	Jahresergebnis	2.460.000
c) Neubau Wasseraufbereitung	7.245.000		
d) Verbindungsleitungen WGA-WAA	250.000		
<u>Wasserwerk Lehen</u>			
a) Umrüstung Wassergewinnung	120.000		
b) Neubeantragung Wasserrecht	135.000		
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen (Verteilung)	60.000		
Hausanschlüsse	650.000		
Messeinrichtungen	55.000		
<u>Leitungsbau</u>			
a) Netzerweiterung (Neue Baugebiete)	1.160.000		
b) Netzsanierung/-verstärkung allg.	700.000		
c) Neubau DA 355, Ibbenbüren-Schafberg - Mettingen	3.350.000		
d) Zu-/Ableitung HB Riesenbeck	185.000		
e) Netzverstärkung Mettingen Ortslage (Planung)	50.000		
<u>Hochbehälter</u>			
a) Sanierung Be- und Entlüftungsanlagen	180.000		
<u>Druckerhöhungsanlage (DEA)</u>			
a) Erweiterung DEA Ibbenbüren	150.000		
b) Übergabe Dörenther Berg	190.000		
c) DEA Tecklenburg Bahnhofstraße	100.000		
d) DEA Teutohang	195.000		
<u>Druckminderungsanlagen (DMA)</u>			
a) Neubau DMA Ibb. Straße, Mettingen	450.000		
<u>Neubau Eigenversorgungsanlage Strom</u>			
a) Konzepterstellung	20.000		
b) PV Freiflächenanlage WW Brochterbeck	1.280.000		
c) Windkraftanlage WW Brochterbeck	30.000		
d) PV Dachflächenanlage HB Recke	310.000		
e) PV Dachflächenanlage (Bauhof)	220.000		
f) PV Freiflächenanlage WW Schollbruch	40.000		
Fuhrpark	120.000		
Betriebsausstattung	40.000		
Geschäftsausstattung	130.000		
<u>Sonstiges</u>			
a) Neuanschaffung Notstromaggregate	280.000		
b) Ladeinfrastruktur E-Mobilität	185.000		
c) Erneuerung Niederspannungshauptverteilung Bauhof	100.000		
d) öffentliche Trinkwasserbrunnen	275.000		
Investitionsprogramm	24.550.000		
Aktivierte Gemeinkosten	1.205.000		
Auflösung von Ertragszuschüssen	895.000		
Tilgung von Krediten	2.340.000		
Gesamtauszahlungen 2024	28.990.000	Gesamteinzahlungen 2024 (Netto-Kreditaufnahme)	28.990.000 18.030.000

Finanzplan 2025

Vorhaben	Auszahlungen Planansatz €	Deckungsmittel	Einzahlungen Planansatz €
Gründerwerb	75.000	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	5.210.000
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen (Gewinnung und Bezug)	90.000	Anschlussbeiträge	630.000
<u>Wasserwerk Brochterbeck</u>		Aufwandersatz Hausanschlüsse	575.000
a) Klimaanlage, Erneuerung Verdichteranlage	75.000	Zuschüsse zum Leitungsbau	980.000
b) Sanierung Brunnenfeld Nord	300.000	Einnahme aus Krediten	2.535.000
<u>Wasserwerk Dörenthe</u>		Jahresergebnis	2.460.000
a) Neubau Wassergewinnung	575.000		
b) Neubau Wasseraufbereitung	375.000		
<u>Wasserwerk Lehen</u>			
a) Neubeantragung Wasserrecht	85.000		
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen (Verteilung)	60.000		
Hausanschlüsse	700.000		
Messeinrichtungen	60.000		
<u>Leitungsbau</u>			
a) Netzerweiterung (Neue Baugebiete)	600.000		
b) Netzsanierung/-verstärkung allg.	700.000		
c) Netzanpassung DMA an neue Versorgungsstruktur	110.000		
d) Netzverstärkung Mettingen Ortslage	930.000		
<u>Druckerhöhungsanlage (DEA)</u>			
a) Erweiterung DEA Ibbenbüren	250.000		
<u>Druckminderungsanlagen (DMA)</u>			
a) Neubau versch. DMA Verbandsgebiet	100.000		
<u>Neubau Eigenversorgungsanlagen Strom</u>			
a) Konzepterstellung	20.000		
b) Windkraft WW Brochterbeck	2.060.000		
c) PV Freiflächenanlage WW Schollbruch	1.050.000		
Fuhrpark	120.000		
Betriebsausstattung	40.000		
Geschäftsausstattung	125.000		
<u>Sonstiges</u>			
a) Ertüchtigung Übertragungskabel WW Schollbruch - HB Lengerich	110.000		
Investitionsprogramm	8.610.000		
Aktivierete Gemeinkosten	565.000		
Auflösung von Ertragszuschüssen	875.000		
Tilgung von Krediten	2.340.000		
Gesamtauszahlungen 2025	12.390.000	Gesamteinzahlungen 2025 (Netto-Kreditaufnahme)	12.390.000 195.000

Finanzplan 2026

Vorhaben	Auszahlungen Planansatz €	Deckungsmittel	Einzahlungen Planansatz €
Gründerwerb	75.000	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	6.215.000
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen (Gewinnung und Bezug)	90.000	Anschlussbeiträge	530.000
<u>Wasserwerk Schollbruch</u> a) Grundsanie rung (Planungskosten)	100.000	Aufwandersatz Hausanschlüsse	575.000
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen (Verteilung)	60.000	Einnahme aus Krediten	0
Hausanschlüsse	700.000	Verringerung des Nettogeld- vermögens	0
Messeinrichtungen	60.000	Jahresergebnis	2.460.000
<u>Leitungsbau</u> a) Netzerweiterung (Neue Baugebiete) b) Netzsanierung/-verstärkung allg.	600.000 2.100.000		
<u>Druckminderungsanlagen (DMA)</u> a) Neubau versch. DMA Verbandsgebiet	100.000		
<u>Neubau Eigenversorgungsanlage Strom</u> a) Konzepterstellung	20.000		
Fuhrpark	120.000		
Betriebsausstattung	40.000		
Geschäftsausstattung	100.000		
Investitionsprogramm	4.165.000		
Aktivier te Gemeinkosten	385.000		
Auflösung von Ertragszuschüssen	900.000		
Erhöhung des Nettogeldvermögens	2.015.000		
Tilgung von Krediten	2.315.000		
Gesamtauszahlungen 2026	9.780.000	Gesamteinzahlungen 2026 (Netto-Kreditaufnahme)	9.780.000 -2.315.000

Finanzplan 2027

Vorhaben	Auszahlungen Planansatz €	Deckungsmittel	Einzahlungen Planansatz €
Grunderwerb	75.000	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	6.215.000
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen (Gewinnung und Bezug)	90.000	Anschlussbeiträge	405.000
<u>Wasserwerk Schollbruch</u> a) Grundsanie rung	10.000	Aufwändersatz Hausanschlüsse	575.000
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen (Verteilung)	60.000	Einnahme aus Krediten	0
Hausanschlüsse	700.000	Verringerung des Nettogeld- vermögens	0
Messeinrichtungen	60.000	Jahresergebnis	2.460.000
<u>Leitungsbau</u> a) Netzerweiterung (Neue Baugebiete) b) Netzsanierung/-verstärkung allg.	600.000 2.100.000		
<u>Druckminderungsanlagen (DMA)</u> a) Neubau versch. DMA Verbandsgebiet	100.000		
Fuhrpark	120.000		
Betriebsausstattung	40.000		
Geschäftsausstattung	100.000		
Investitionsprogramm	4.055.000		
Aktivier te Gemeinkosten	380.000		
Auflösung von Ertragszuschüssen	880.000		
Erhöhung des Nettogeldvermögens	1.725.000		
Tilgung von Krediten	2.615.000		
Gesamtauszahlungen 2027	9.655.000	Gesamteinzahlungen 2027 (Netto-Kreditaufnahme)	9.655.000 -2.615.000

Stellenübersicht

2024

Lfd.Nr.	Dienstverhältnis	STELLENSOLL 2024				STELLENSOLL 2023				IST 01.10.2023		Bemerkung
		Stellen	Beschäftigte	EG		Stellen	Beschäftigte	EG		EG		
1	Geschäftsführer	1	1	AT	TVV	1	1	AT	TVV	AT	TVV	
2-3	Arbeitnehmer(in)	2	2	15	TVV	2	2	15	TVV	15	TVV	
4	Arbeitnehmer(in)	1	1	13	TVV	1	1	13 kw	TVV	n.n	TVV	Stelle wird dauerhaft benötigt
5	Arbeitnehmer(in)	1	1	13	TVV	1	1	13	TVV	12	TVV	
6-7	Arbeitnehmer(in)	2	2	12	TVV	2	2	12	TVV	12	TVV	
8	Arbeitnehmer(in)	1	1	11	TVV	1	1	11	TVV	12*	TVV	
9	Arbeitnehmer(in)	1	1	11	TVV	1	1	11	TVV	9	TVV	
10-16	Arbeitnehmer(in)	7	7	10	TVV	7	7	10	TVV	10	TVV	
17-20	Arbeitnehmer(in)	4	4	10	TVV	4	4	10	TVV	9	TVV	
21	Arbeitnehmer(in)	1	1	10 temp.	TVV	1	1	10	TVV	10	TVV	
22-24	Arbeitnehmer(in)	3	3	9	TVV	3	3	9	TVV	9	TVV	
25	Arbeitnehmer(in)	1	1	9	TVV	1	1	9	TVV	8	TVV	
26	Arbeitnehmer(in)	1	1	9	TVV	1	1	9	TVV	7*/8	TVV	
27	Arbeitnehmer(in)	1	1	9	TVV	1	1	9	TVV	7	TVV	
28	Arbeitnehmer(in)	1	1	8	TVV	1	1	8	TVV	9*	TVV	
29-31	Arbeitnehmer(in)	3	3	8	TVV	3	3	8	TVV	8	TVV	
32	Arbeitnehmer(in)	1	2	8	TVV	1	2	8	TVV	8	TVV	Die Stelle ist mit zwei Teilzeitkräften besetzt
33-37	Arbeitnehmer(in)	5	5	8	TVV	5	5	8	TVV	8	TVV	
38	Arbeitnehmer(in)	1	1	7	TVV	1	1	7	TVV	7*	TVV	
39	Arbeitnehmer(in)	1	2	7	TVV	1	2	7	TVV	8*/7	TVV	Die Stelle ist mit zwei Teilzeitkräften besetzt
40	Arbeitnehmer(in)	1	2	7	TVV	1	2	7	TVV	7/6	TVV	Die Stelle ist mit zwei Teilzeitkräften besetzt
41	Arbeitnehmer(in)	1	1	7	TVV	1	1	7	TVV	7*/6	TVV	
42-57	Arbeitnehmer(in)	16	16	7	TVV	16	16	7	TVV	7	TVV	
58	Arbeitnehmer(in)	1	1	7	TVV	1	1	7	TVV	6	TVV	Die Stelle ist mit einer Teilzeitkraft besetzt
59-60	Arbeitnehmer(in)	2	2	7	TVV	2	2	7	TVV	6	TVV	
61	Arbeitnehmer(in)	1	2	6	TVV	1	2	6	TVV	6	TVV	Die Stelle ist mit zwei Teilzeitkräften besetzt
62	Arbeitnehmer(in)	1	1	6	TVV	1	1	6	TVV	6	TVV	Die Stelle ist mit einer Teilzeitkraft besetzt
63	Arbeitnehmer(in)	1	1	6	TVV	1	1	6	TVV	6	TVV	Die Stelle ist mit einer Teilzeitkraft besetzt
64-74	Arbeitnehmer(in)	11	11	6	TVV	11	11	6	TVV	6	TVV	
75	Arbeitnehmer(in)	1	1	6	TVV	1	1	6	TVV	6	TVV	Die Stelle ist mit einer Teilzeitkraft besetzt
76	Arbeitnehmer(in)	1	1	6	TVV	1	1	6	TVV	6	TVV	
77	Arbeitnehmer(in)	1	1	6	TVV	1	1	6	TVV	5	TVV	
78	Arbeitnehmer(in)	1	2	6	TVV	1	2	6	TVV	5	TVV	Die Stelle ist mit zwei Teilzeitkräften besetzt
79	Arbeitnehmer(in)	1	1	6	TVV	1	1	6	TVV	4	TVV	Die Stelle ist mit einer Teilzeitkraft besetzt
80	Arbeitnehmer(in)	1	1	6	TVV	1	1	6	TVV	5	TVV	
81	Arbeitnehmer(in)	1	1	4	TVV	1	1	4	TVV	4	TVV	
82	Arbeitnehmer(in)	1	1	pauschal	TVV	1	1	pauschal	TVV	pauschal	TVV	
83-86	Auszubildende(r)	4	2	Ausbildungsverg.		4	2	Ausbildungsverg.		Ausbildungsverg.		
Stellensoll insgesamt:		86	89			86	89					

* höhere Entgeltgruppe aufgrund von Überleitungsberechnungen entsprechend dem TV-V